

## D U E T T

„Welch ängstliches Beben“

(zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“)

Mozart's Werke.

für 2 Tenorstimmen mit Begleitung des Orchesters

Serie 24. N<sup>o</sup> 42.

von

W. A. MOZART.

Fragment.

Köch. Verz. N<sup>o</sup> 389.

Componirt in Wien im Jahre 1782.

Andante.

Violino I. *pizz.*

Violino II.

Viola.

Flauto.

Oboe. *dolce*

Fagotto. *dolce*

Corni in Es.

BELMONTE.

Bassi. *pizz.*

Welch ängstli - ches Be - ben,      welch sehn - - -

*f* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p*

- li - ches Streben, welch feurig Ver - langen      zittert durch mein ganzes Blut,      zittert durch mein ganzes

Blut! Wie vom Sturm daher ge-schleu-dert, daher ge-schleudert, fürcht' und hoff' ich Tod und Le-ben.

*cresc.* *f* *f* *p* *f* *p*

O! wer kann mir Ru - he ge - ben, ach! wer lin - dert mei - nen Schmerz?

*fp* *fp*

O! wer kann mir Ru - he ge - ben, ach! wer lin - dert mei - nen Schmerz,

*fp* *fp*

wer? wer lin - dert mei - nen Schmerz, wer? wer lin - dert mei - nen Schmerz? Welch ängst -

*mf* *p*

- li - ches Beben, welch sehn - li - ches Stre-ben, welch feu - rig Ver -

*sf*

lan - gen, welch feu - rig Ver - lan - gen zit - tert durch mein ganzes Blut, zit - tert durch mein ganzes

*sf* *cresc.* *p* *cresc.* *p*

## Allegro.

BELMONTE.

Blut!

PEDRILLO.

Bassi.

*p*

Ha! so komm, sie zu er-retten, denn ge-äng-stet wie in Ketten schlägt mein

Oh - re, und die Wach ist schon hin - ein.

*fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

kran\_ kes Herz für sie, schlägt mein kran\_ kes Herz, mein kran\_ kes Herz für sie. Komm, lass uns

*fp* *cresc.* *fp*

ei\_ len, sie zu\_ er\_ ret\_ ten. Be\_ ster Pe\_ drill\_ lo! Be\_ ster Pe\_

Nicht so\_ ge\_ schwinde, nur nicht so\_ hit\_ zig, ach, nur ge\_ mach!

*fp*

drill\_ lo!

ach, nur ge\_ mach! Erst sing' ich mein Liedchen, hm, hm, hus! ich da\_ rein. Dann hol' ich die Lei\_ ter, husch!

*fp*

Zau\_ dre nicht län\_ ger, zau\_ dre nicht länger, lass mich, lass mich sie be\_

husch! sind wir hin\_ ein. Ach, nur ge\_ mach! ach, nur ge\_ mach! Lie\_ ber

*fp* *fp*

frei\_ h, o lass mich sie be\_ frei\_ h, o lass mich sie be\_ frei\_ h, mich sie be\_ frei\_ h, lass mich sie be\_

Herr, das kann nicht sein, lie\_ ber Herr, das kann nicht sein, lie\_ ber Herr, das kann nicht sein,

*fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

frei\_ h, lass mich, lass mich\_ sie be\_ frei\_ h, lass mich sie be\_ frei\_ h,

lie\_ ber Herr, das kann nicht sein, das kann nicht sein, das kann nicht sein, lieber Herr, das kann nicht

Viol. I.

Viol. II.

lass mich, lass mich sie be - frei -

sein, das kann nicht sein, das kann nicht sein. Ha! just ist es Mitternacht. Stellen Sie sich auf die

*sp*

Viol. I.

Wacht, dort im Ros\_ma\_rin\_ge - sträu - che, da - mit Niemand uns be\_schlei - che, damit Niemand uns be\_schlei - che.

Nun, du lie - be Mut - ter Nacht, nimm mich un - ter dei - nen Man - tel, geht es schief mit un - serm Handel, husch ich

wie ein Blitz da - von. Soll - te man uns at - tra - pi - ren, ging es an ein Stran - gu - li - ren, hül - f'gar kein Ka - pi - tu -

li - ren, Kapi - tu - li - ren, Kapi - tu - li - ren, hül - f'gar kein Kapi - tu - li - ren...Weh! o weh!

(bricht hier ab)